Projektmitarbeit:
Etablierung eines schulischen Vorschlagswesens

Zu den Aufgaben:

- Umsetzung über virtuelle Plattform (bspw.: Ticketsysteme (wie bei Untis)
- niederschwellige Nutzungsmöglichkeit für die gesamte Schulgemeinschaft (selbsterklärend und einfach)
- einfache Zugriffsmöglichkeit („prominente“ Platzierung des Links)
- Konzept über die Zuordnung der Vorschläge zu den betroffenen Einheiten
- Erarbeitung von allgemeingültigen Standards
    - Was erwarten wir? (Kriterien zur Vorschlagsbewertung)
        - Mehr als ein Problem: Die Lösung muss klar formuliert sein.
        - Da ist was zu machen: Der Vorschlag muss umsetzbar sein.
        - Wem nützt es: Der Vorschlag muss einen Nutzen bieten.
        - Neuheit: Der Vorschlag muss für den Anwendungsbereich neu sein. Er darf woanders im Unternehmen schon praktiziert werden.
    - Festlegung von Rückmeldefristen
    - Festlegung von Rückmeldeinhalten
- Transparenz während des Prozesses für die gesamte Schulgemeinschaft
- Auswertungsmöglichkeiten und Historien von Vorschlägen
- Entwicklung eines Konzeptes zur Veröffentlichung/Schulung
- Entwicklung eines Anreizsystems für das Einstellen von Vorschlägen
- Einbindung folgender Bereiche: Schulleitung, BNE-Team, SV

Was wir bieten:

Je nach Umfang der erarbeiteten Lösung werden im Bedarfsfall in Absprache mit der Schulleitung Entlastungsstunden sowie finanzielle Ressourcen für das Projekt bereitgestellt.

Bei einer erfolgreichen Umsetzung ist eine langfristige Betreuung des schulischen Vorschlagswesens durch die Projektmitglieder vorgesehen.

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Rückmeldungen bis zum 31.05.2023.

Tobias Volkmann (VOL)
Bernd Mattheus (MAT)